

Der große Baresi

von Jimmy Docherty

Regie: Hans Helge Ott

Bearbeitung: Stefan Richwien

Produktion: NDR 2011, 86 Minuten

Was für eine Gemeinheit! Der 13jährigen Jake, wohnhaft in einem heruntergekommenen Stadtteil von Glasgow, wird am helllichten Tag überfallen. Zwei Mädchen nehmen ihn in die Mangel und klauen ihm 20 Pfund. Wie soll er das seiner Oma erklären, die ihn mit dem Geld zum Einkaufen geschickt hatte? Jake ist so wütend und verzweifelt, dass er sich in die Höhle des Löwen wagt: Zum Gangsterboss Cortesi, für den die Mädchen arbeiten. Cortesi ist fassungslos über Jakes tollkühnen Besuch. Er bedroht den Jungen. Und wieder reagiert Jake unerwartet: Mit Freunden heckt er den Plan aus, es Cortesi und seinen Leuten heimzuzahlen. Die Jungen erfinden den "Großen Baresi", einen Phantomgangster, der in der Stadt für große Verwirrung sorgt. Was wie ein verrückter Streich beginnt, wächst Jake und seinen Freunden schnell über den Kopf. Es ist nur noch eine Frage von Stunden, ehe Cortesi und seine bis auf die Zähne bewaffneten Kumpels dem "Großen Baresi" auf die Schliche kommen. Dochertys Buchvorlage trägt den Untertitel: "Ein nicht ganz gewöhnlicher Gangsterroman". Jakes Abenteuer bietet neben Action und Situationskomik auch Einblicke in eine verrohte Gesellschaft, in der die "Guten" es schwer haben, Verbündete in der Erwachsenenwelt zu finden. Und doch wird das Daumendrücken der Hörer am Ende helfen.

Jake: Nicholas Jolly

Harvey: Thore Kühl

Baresi: Douglas Welbat

Sophia: Leonie Landa

Franco Coertesi: Markus John

Louis Telford: Benjamin Utzerath

Die Dubble-Schwestern: Dilan Balhan, Sonja Stein

Achim Buch, Lutz Herkenrath, Erkki Hopf, Frank Jordan, Peter Kaempfe, Uta Stammer